

Trakl, Georg: 3 (1900)

- 1 Rosige Osterglocke im Grabgewölbe der Nacht
- 2 Und die Silberstimmen der Sterne,
- 3 Daß in Schauern ein dunkler Wahnsinn von der Stirne des Schläfers sank.

- 4 O wie stille ein Gang den blauen Fluß hinab
- 5 Vergessenes sinnend, da im grünen Geäst
- 6 Die Drossel ein Fremdes in den Untergang rief.

- 7 Oder wenn er an der knöchernen Hand des Greisen
- 8 Abends vor die verfallene Mauer der Stadt ging
- 9 Und jener in schwarzem Mantel ein rosiges Kindlein trug,
- 10 Im Schatten des Nußbaums der Geist des Bösen erschien.

- 11 Tasten über die grünen Stufen des Sommers. O wie leise
- 12 Verfiel der Garten in der braunen Stille des Herbstes,
- 13 Duft und Schwermut des alten Hollunders,
- 14 Da in Sebastians Schatten die Silberstimme des Engels erstarb.

(Textopus: 3. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35574>)